

Anmeldung
Vorfürwettbewerb für Jugendliche (10 – 18 Jahre)



Anmeldeschluss: **Montag, 2. Januar 2024**
 Anmeldung an: Stadtverwaltung Öhringen,
 Stadtmarketing und Kultur
 Uhlandstr. 23, 74613 Öhringen

Auftrieb der Pferde: Ab 10:30 Uhr für den Wettbewerb bereithalten. Vorname:	
Name:	
Straße:	
Ort:	
Alter:	
Telefonnummer, E-Mail Adresse unbedingt angeben	
Name des Pferdes	
Geburtsdatum des Pferdes	
Pferderasse	
Für das Pferd besteht eine private Tierhalterhaftpflicht bei der	(Name der Versicherung)

Das korrekte Vorführen eines Pferdes will rechtzeitig geübt sein. Bei besonderen Anlässen, wie Prämierungen, Zuchtschauen, Kauf oder Verkauf, sind Pferde für eine Bewertung immer wieder vorzuführen. Dabei ist eine gekonnte Pferdevorführung für die Bewertung des Pferdes von großer Bedeutung.

Deshalb soll bei einem Vorfürwettbewerb die Einzelleistung von Jugendlichen besonders herausgestellt werden. Es wird also eine Beurteilung des Vorführers und nicht des Pferdes erfolgen.

Ein Vorführteam besteht aus dem Pferdeführer und dem Peitschenführer als Helfer. Das Pferd wird am Trensenzaum auf einer markierten Dreiecksbahn in den Grundgangarten Schritt und Trab der Bewertungskommission vorgeführt.

Das Hereinführen des Pferdes erfolgt im Schritt durch die Bahnmitte. Am Aufstellplatz, zirka 6 Meter vor den Beurteilern, wird das Pferd diesen in offener Stellung gezeigt. Dabei müssen alle vier Gliedmaßen gleichmäßig belastet und für die Beurteiler sichtbar sein. Nach Aufforderung erfolgt die Vorführung um die Dreiecksbahn herum auf der ersten langen Seite im Schritt und Trab.

Die Wendungen an den Ecken erfolgen immer im Schritt und rechtsherum. Auf der Querseite wird gezeigt, was an Schwung, Elan und Eleganz der Bewegungen beim Trab im Pferd steckt. Auf der letzten langen Seite wird nochmals angetrabt. Die letzten 10 Meter vor der Musterungsplatte soll das Pferd im Schritt gehen. Bei der nochmaligen Aufstellung wird den Beurteilern dann die andere offene Breitseite des Pferdes gezeigt. Der Abmarsch aus dem Vorführdreieck erfolgt nach Aufforderung durch die Bahnmitte in der erbetenen Gangart.

Geführt wird das Pferd die ganze Strecke mit der rechten Hand bei angestelltem Außenzügel. Die linke Hand bleibt frei und dient als Orientierungshilfe für das Pferd. Der Vorführende soll sich jeweils auf der Höhe zwischen Kopf und Schulter des Pferdes bewegen.

Der Peitschenführer folgt dem Pferd mit etwa 2 bis 3 Meter Rück- und Seitenabstand auf der gleichen Seite. Er und die Peitsche soll aber nur eine Orientierungshilfe für das Pferd sein und nur bei Bedarf als treibende Hilfe eingesetzt werden.

Selbstverständlich ist das Pferd in einem guten Pflegezustand vorzustellen. Dazu gehören neben gründlicher Fellpflege auch die Huf-, Mähnen- und Schweifpflege.

Nach dem Motto „Übung macht den Meister“ sind interessierte Jugendliche (10 – 18 Jahre) aufgerufen, an dem Vorstellungswettbewerb beim Pferdemarkt mitzumachen.